

# Japanologie Frankfurt am Main

Prof. Dr. Lisette Gebhardt: "Murakami Harukis literarische Wirtschaftsmacht und die Frage nach dem japanischen Glück kurz vor dem Ende der Welt: '1Q84'"

In Kooperation mit dem Filmfestival *Nippon Connection 2010*



Ist Japan noch zu retten? Auf jeden Fall trägt Murakami Haruki mit seinem bislang noch zweibändigen Erfolgsroman „1Q84“, der kurze Zeit nach seinem Erscheinen bereits in über zwei Millionen Exemplaren verkauft wurde, zur Steigerung des Bruttosozialprodukts seines Landes bei. Aber auch das „Bruttosozialglück“ Nippons kümmert den Meister, der in „1Q84“ davor warnt, die Welt zu einem düsteren Ort werden zu lassen. Damit die seltsamen „Little People“ nicht die Macht übernehmen, muss der bequeme Held Tengo antreten und sich bewähren, mit Literatur und Liebe. Erst Band drei wird die Lösung der Geschichte geben – wir spekulieren, wie alles enden wird.

**Datum:** Donnerstag 15. April 2010, 19:00 s.t.

**Ort:** Campus Bockenheim, Jügelhaus, Hörsaal B

geändert am 09. April 2010 E-Mail: [paulat@em.uni-frankfurt.de](mailto:paulat@em.uni-frankfurt.de)

---

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 09. April 2010, 15:40

[http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/\\_\\_\\_Dateien/Veranst\\_ankuend\\_/Vortrag\\_Prof\\_Gebhardt-NC.html](http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/___Dateien/Veranst_ankuend_/Vortrag_Prof_Gebhardt-NC.html)